

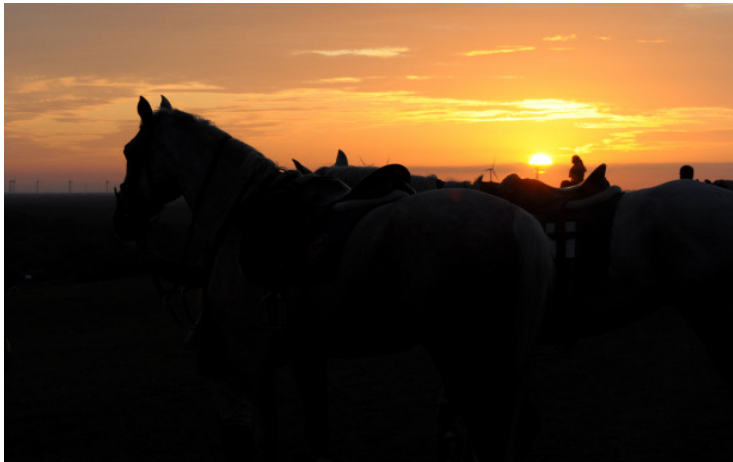
Sicherheitshinweis:

Die Veranstalter weisen auf die Gefährlichkeit von Schleppjagden hin und bitten um die größte Vorsicht und Rücksichtnahme nach den Regeln der Isernhägener Jagdordnung, die Sie im Internet abrufen können.

Die Veranstalter, die Meuten und Teilnehmer haften bei Sachschäden untereinander lediglich für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Für die Jagdgemeinschaft Eugen Klein als Jagdherr

Aktuelle Informationen: www.harrier24.de



Einladung zur Schleppjagd

am Sonntag, den 23. Oktober 2011

in Brochterbeck/Dörenthe

Keine Sprünge – aber viele Hindernisse!

Hindernisse sind etwas, über das man rüber muss.

Alles andere sind Sprünge. (Axel Henrich, Versmold)



Man soll aufhören, wenn es am Schönsten wird.

Deshalb fand die ehemalige Staatsjagd auf der Dast im Jahre 2010 keine weitere Fortsetzung

Nachdem das Klagen hierüber immer unerträglicher wurde, haben wir uns jedoch dazu entschlossen, die eiserne Regel zu brechen und die Jagd noch einmal zu veranstalten, nachdem Hergen Bruns und weitere Leute der Meute deren tatkräftige Hilfe bei der Ausgestaltung der Jagd zugesagt haben.

Gejagt wird hinter den Hunden der Böhmer Harrier Meute durch die Parklandschaft des Münsterlandes, die durch einsame Wiesen, knorrige Wallhecken, die hügeligen Ausläufer des Teutoburger Waldes und eine Vielzahl von Gräben geprägt wird.

Wer gebaute Sprünge sucht, wird enttäuscht wieder abreisen, allen Anderen bietet die Landschaft genügend sportliche Hindernisse. Hindernisse sind etwas, über das man rüber muss. Alles andere sind Sprünge.

Nach der Jagd bitten wir zum geselligen Jagdessen auf die Tenne der Dast.

Programm:

Jagdstelldichein:

13:00 Uhr auf dem Wiesengelände der Dast in Brochterbeck
(Navi: Dast 1 49545 Tecklenburg)

Jagdabritt:

13:30 Uhr

Jagdstrecke:

6 Schleppen über ca. 16 km, mit kaum einem gebauten festen Hindernis, aber genügend Gräben und sonstigen Hindernissen, die uns die westfälische Parklandschaft zu bieten hat. (Jagdprofil: H3)

Jagdfelder:

1. Feld = springendes Feld hinter der Meute
2. Feld = Reiter, die die Jagd ohne zu springen beobachten wollen

Jagdzuschauer:

Die Jagdzuschauer werden auf Treckergespannen geführt oder benötigen geländegängige Fahrzeuge.

Jagdcap:

30 € inkl. zünftigem Jagdessen
10 € Jugendliche, Schüler, Studenten und Azubis inkl. Essen

Jagdkleidung:

Jagd-Rock, Reitjacke, feste Kappe. Die Veranstalter empfehlen das Tragen einer Sicherheitsweste

Jagdliche Rückfragen:

Eugen Klein, Tel.: 01514 262 99 44